

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite

1	Einleitung	
1.1	Grundlegende Fragestellungen und Zielsetzungen	1
1.2	Zur pädagogischen und berufspädagogischen Bedeutung der Fragestellungen	5
2	Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung	12
2.1	Das gedächtnispsychologische Drei-Speicher-Modell	12
2.2	Die Rekonstruktion der Wirklichkeit in inneren Abbildern	18
2.3	Die Medien der internen Repräsentation	22
2.4	Die Organisation des menschlichen Wissens in semantischen Netzwerken	25
3	Grundzüge einer handlungspsychologischen Konzeption	34
3.1	Menschliches Handeln als ein durch bewußte Antizipation geleitetes Verhalten: Die Bedeutung von Zielen, Plänen und Erwartungen	34
3.2	Formen menschlichen Handelns	41
3.3	Die Übertragung des kybernetischen Regelkreis- modells auf das menschliche Handeln	47
3.4	Die sequentielle Organisation des Handelns	51
3.5	Die hierarchische Organisation des Handelns	53
3.6	Der Bewußtheitsaspekt im menschlichen Handeln	59
3.7	Die Komponenten des menschlichen Handelns	64
3.7.1	Die Antizipationskomponente	67
3.7.2	Die Realisationskomponente	72
3.7.3	Die Kontrollkomponente	77
3.8	Zur handlungspsychologischen Interpretation von Denkprozessen	81

3.9	Der Motivationsaspekt im menschlichen Handeln	88
3.9.1	Zu den Beweggründen des menschlichen Handelns	88
3.9.2	Das motivationspsychologische Orientierungsmodell von HECKHAUSEN	93
3.9.3	Ausgewählte Ansätze zur Erklärung der Handlungsmotivation	99
3.9.3.1	Zur Bedeutung der Kausalattribution von Erfolg und Mißerfolg	99
3.9.3.2	Das Kontrollstreben als Handlungsantrieb	102
3.9.3.3	Zu den Beweggründen des leistungsmotivierten Handelns	106
3.9.3.4	Das interessen geleitete Handeln	108
3.9.4	Die Bedeutung der Motivation im Handlungsverlauf	110
3.10	Zu dem Aspekt der <u>Handlungskompetenz</u>	113
3.11	Das menschliche Handeln zwischen Selbststeuerung und Fremdsteuerung	118
3.11.1	Das Person-Umwelt-Verhältnis im handlungspsychologischen Kontext	118
3.11.2	Der Selbststeuerungsaspekt unter Tätigkeitsgesichtspunkten	123
3.11.3	Der Selbststeuerungsaspekt unter Umweltgesichtspunkten	126
3.11.4	Der Selbststeuerungsaspekt unter personalen Gesichtspunkten	131
3.12	Zu den Schwächen und Grenzen der handlungspsychologischen Konzeption	133
4	Übertragung der handlungspsychologischen Konzeption auf das Lernverhalten	144
4.1	Das kognitionspsychologische Lernverständnis	144
4.2	Das Lernverhalten - Grundzüge eines handlungspsychologischen Lernverständnisses	149



4.3	Anknüpfungspunkte zwischen der Konzeption des Lernhandelns und anderen Ansätzen aus dem Bereich der Lernpsychologie	160
4.3.1	Die Unterscheidung zwischen intentionalen und inzidentellen Lernprozessen	161
4.3.2	Lernen als Problemlösen	165
4.3.3	Das Lernverständnis der Metakognitionsforschung	169
4.3.4	Das Lernverständnis im handlungspsychologischen Kontext	175
4.4	Lernhandeln als ein zielgerichtetes Gewinnen und Speichern neuer Informationen	181
4.4.1	Die Bedeutung der Lernziele für die Informationsgewinnungsaktivitäten: Fragen als handlungsleitende Zielvorstellungen	182
4.4.2	Zu den unterschiedlichen Formen des Informationsgewinns	188
4.4.2.1	Lernen durch Tun	190
4.4.2.2	Lernen durch Beobachten	195
4.4.2.3	Lernen durch Zuhören oder Lesen	199
4.4.3	Die Bedeutung der Lernziele für die dauerhafte Speicherung neuer Gedächtnisinhalte	208
4.5	Die hierarchisch-sequentielle Organisation des Lernhandelns	215
4.6	Die Komponenten des Lernhandelns	226
4.6.1	Die Antizipationskomponente im Lernhandeln	226
4.6.2	Die Realisationskomponente im Lernhandeln	231
4.6.3	Die Kontrollkomponente im Lernhandeln	235
4.7	Zu dem Aspekt der Lernmotivation	242
4.8	Zu dem Aspekt der Lernkompetenz	256

5	Lernhandeln zwischen <u>Selbststeuerung</u> und Fremdsteuerung	264
5.1	Unterschiedliche Betrachtungsebenen zur Selbststeuerung im Lernhandeln	266
5.1.1	Die Selbstregulation im Lernvollzug	266
5.1.2	Die Autonomie im Lernhandeln	268
5.1.3	Die Selbstbestimmung im Lernhandeln	274
5.1.4	Die Selbststeuerung im Lernhandeln in einem sozialen Bezugsrahmen	283
5.2	Betrachtung ausgewählter wirtschafts- und berufs-pädagogischer Konzeptionen unter Selbststeuerungs-aspekten	291
5.2.1	Der entscheidungsorientierte Unterricht	291
5.2.2	Das Lernbüro	293
5.2.3	Selbstlernzentren im berufspädagogischen Kontext	295
5.2.4	Die Lernstatt	298
5.2.5	Die integrierten Leitprogramme von WELTNER	302
5.2.6	Der Modellversuch zur "Selbststeuerung von Lernprozessen in der Ausbildungspraxis der Ford-Werke AG"	304
6	Schlußbetrachtungen	322
	LITERATURVERZEICHNIS	327